

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV

1. Teil Rechtsrahmen für nachhaltige Beschaffungen .. 1

A. Einleitung 1 |

B. Kurze Einführung in das Vergaberecht 2 |

I. Der Begriff „Vergaberecht“

 2 |

II. Wer muss ausschreiben?

 4 |

III. Was ist auszuschreiben?

 5 |

IV. EU-Schwellenwerte

 7 |

C. Umweltaspekte bei europaweiten Vergaben 7 |

I. Strategische/Nachhaltige Beschaffung –
Was heißt das?

 8 |

II. Überblick über die umweltrelevanten Normen
oberhalb der EU-Schwellenwerte

 12 |

III. Umweltbezogene Anforderungen bei Liefer- und
Dienstleistungsaufträgen

 13 |

1. Auftragsgegenstand und Leistungsbeschreibung .

 13 |

2. Auswahl geeigneter Unternehmen

 21 |

3. Angebotswertung und Zuschlagskriterien

 23 |

4. Ausführungsbedingungen und Kontrolle

 25 |

IV. Umweltbezogene Anforderungen bei Bauvergaben .

 25 |

1. Anwendungsbereich

 26 |

2. Auftragsgegenstand und Leistungsbeschreibung .

 27 |

3. Auswahl geeigneter Unternehmen

 28 |

4. Angebotswertung und Zuschlagskriterien

 29 |

5. Ausführungsbedingungen und Kontrolle

 30 |

D. Umweltaspekte bei nationalen Vergaben	31
I. Einleitung	31
II. Anwendungsbereich und Rechtsrahmen	33
III. Umweltaspekte im Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte	37
1. Regelungen auf Bundesebene	37
a) Anzuwendende Vergabevorschriften	37
b) Umweltvorgaben	38
2. Regelungen auf Landesebene	40
a) Überblick über die Vergabevorschriften	40
b) Umweltvorgaben	43
3. Regelungen auf kommunaler Ebene	45
IV. Umweltfaktoren in der UVgO	46
1. Verfahrensarten	47
2. Unterschiede zu EU-weiten Vergaben	48
3. Einzelne Regelungen	50
a) Auftragsgegenstand und Gütezeichen	52
b) Leistungsbeschreibung	53
c) Auswahl geeigneter Unternehmen	54
d) Angebotswertung und Zuschlag	55
e) Ausführungsbedingungen	56
V. Umweltbezogene Aspekte bei Bauvorhaben	56
1. Anwendungsbereich der VOB/A	56
2. Umweltaspekte in der VOB/A	57
E. Internationale Abkommen	59
I. Einleitung	59
II. Agreement on Government Procurement	59
1. Vertragsparteien und Zielsetzung	59
2. Berücksichtigung von Umweltaspekten	60
III. Sonstiges internationales Völkerrecht	61
IV. Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen	62
F. Regeln außerhalb des Vergaberechts	63
I. Einleitung	63
II. Systematik	63
III. Gebäudeenergiegesetz	64
1. Adressatenkreis und Anwendungsbereich	65
2. Energetische Anforderungen	65
3. Spezielle Anforderungen an Bauvorhaben der Öffentlichen Hand	66
4. Umsetzung im Vergabeverfahren	66

IV. Kreislaufwirtschaftsgesetz	67
1. Adressatenkreis	67
2. Bevorzugungspflicht für umweltfreundliche Erzeugnisse	68
3. Grenzen der Bevorzugungspflicht	69
4. Umsetzung im Vergabeverfahren	69
5. Drittschutz	70
V. Bundes-Klimaschutzgesetz	70
1. Adressatenkreis	71
2. Bevorzugungspflicht für treibhausgasärmere Beschaffungsgegenstände	71
3. Umsetzung im Vergabeverfahren	71
4. Drittschutz	72
VI. Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit der Bundesregierung	73
1. Adressatenkreis	73
2. Pflichten	74
a) Organisatorische Vorgaben	74
b) Bevorzugungspflicht für nachhaltige Leistungen	74
c) Pflicht zur Beschaffung von Standardpro- dukten über Kaufhaus des Bundes (KdB)	75
d) Konkrete Anforderungen an die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen	75
Zu erwartende Änderungen	76
I. Einleitung	76
II. Green Deal der EU-Kommission	76
1. Modernisierung des EU-Rechtsrahmens für Batterien	77
2. Überarbeitung der Öko-Design-Richtlinie	78
3. Neufassung der Energieeffizienz-Richtlinie	80
4. Überarbeitung der Richtlinie über die Gesamt- energieeffizienz von Gebäuden	81
III. Richtlinienentwurf über die Nachhaltigkeits- pflichten von Unternehmen	83
IV. Erweiterung der CSR-Berichtspflicht	85
V. Koalitionsvertrag 2021 und „Eröffnungsbilanz Klimaschutz“	86

H. Aktuelle Rechtsprechungsentwicklung	88
I. Einleitung	88
II. Urteile zum Umweltschutz	88
III. Entwicklung der vergaberechtlichen Rechtsprechung	90
IV. Ausgewählte Einzelentscheidungen	91
1. Leistungsbestimmungsrecht	91
a) Nutzung umweltfreundlicher Fahrzeuge	91
b) Einschränkung des Leistungsbestimmungs- rechts	91
c) Umweltpolitik ist nicht bieterschützend	92
2. Gestaltung von Wertungskriterien	92
a) Bestimmtheit des Unterkriteriums „Umweltaspekte“	92
b) Schadstoffklassen in der Wertung	93
c) Bevorzugung ortsnaher Lösungen	94
d) Lieferkettenbonus	94
3. Grenzen der Vorgaben für nachhaltige Beschaffungen	95
a) Berücksichtigung der Energieeffizienz nicht um jeden Preis	95
b) Keine unmöglichen Anforderungen	95
c) Nachhaltige Kriterien sind kein Muss	96
 2. Teil Werkzeugkasten für nachhaltige Vergaben	 97
 A. Einführung	 97
 B. Verfahrensarten	 100
I. Wahl der Verfahrensart	100
II. Hierarchie zwischen den Verfahrensarten	101
III. Verfahrensarten im Einzelnen	105
1. Offenes Verfahren	105
2. Nicht offenes Verfahren	110
3. Verhandlungsverfahren	111
4. Wettbewerblicher Dialog	115
5. Innovationspartnerschaft	120
IV. Zusammenfassung	122

C. Anforderungen an die Eignung	124
I. Eignungsprüfung	124
II. Ausschlussgründe	125
1. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB	126
2. § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB	126
III. Eignungskriterien	127
1. Form der Eignungsnachweise	127
2. Inhalt der Eignungsnachweise	128
a) Referenzen, § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV	128
b) Technische Ausrüstung, § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV	128
c) Lieferkettenmanagement und -überwachung, § 46 Abs. 3 Nr. 4 VgV	129
d) Einhaltung von Systemen und Normen des Umweltmanagements, § 46 Abs. 3 Nr. 7 VgV	129
IV. Mindestanforderungen an die Eignung	130
D. Mindestanforderungen an die Leistung	131
I. Leistungsbeschreibung	131
II. Auftragsgegenstand	132
1. Freiwillige Berücksichtigung von Umwelt- aspekten	133
2. Verpflichtende Berücksichtigung von Umweltaspekten	135
a) Beschaffung energieverbrauchsrelevanter Produkte, § 67 Abs. 2 VgV	135
b) Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge	136
c) § 45 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)	136
d) Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung klimafreundlicher Leistungen (AVV-Klima)	137
III. Anerkannte Gütezeichen und Bescheinigungen	137
1. Anforderungen an Gütezeichen und Bescheinigungen	137
2. Auswahl der Gütezeichen und Bescheinigungen	138

E. Umweltschutzkriterien bei Angebotswertung und Zuschlagserteilung	140
I. Einleitung	140
II. Umweltschutzkriterien als Instrument der Angebotswertung	141
1. Zulässigkeit von Umweltschutzerwägungen im Rahmen der Angebotswertung	141
a) Vereinbarkeit mit dem Wirtschaftlichkeitsgrundsatz	143
b) Zulässigkeit kostenirrelevanter Umweltschutzkriterien	144
2. Obligatorische Berücksichtigung der Energieeffizienz	146
a) Angemessenheit: Ermessensspielraum	147
b) Angemessenheit: Grundsätze für die Bewertung	148
c) Entsprechende Geltung für den Unterschwellenbereich	150
III. Vorteile umweltbezogener Angebotswertung	150
IV. Grundsätze für die umweltbezogene Angebotswertung	151
1. Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand ...	153
a) Umweltbezogene Produktionsfaktoren	153
b) Lebenszykluskosten	155
c) Externe Kosten	157
2. Transparente Berücksichtigung und Gewichtung von Umweltschutzkriterien	158
3. Gleichbehandlungsgebot und Diskriminierungsverbot	161
V. Zusammenfassung	162
F. „Grüne“ Optimierungsvorschläge	164
I. Einbeziehung von Umweltaspekten	164
II. Wozu dienen Optimierungsvorschläge?	164
III. Fordern von Optimierungsvorschlägen	165
1. Wann sind Optimierungsvorschläge zulässig? ...	165
2. Anforderungen im Vergabeverfahren	167
IV. Optimierungspotenziale abschöpfen	170
V. Abgrenzung zu Nebenangeboten	170
VI. Checkliste „grüne“ Optimierungsvorschläge	172

3. Teil Best Practice-Beispiele	175
A. Einleitung	175
B. Schulbau – Lebenszyklus	176
I. Projekt	176
II. Herausforderungen an eine nachhaltige Vergabe	176
III. Praktische Umsetzung	177
1. Verfahrensart	177
2. Verfahrensablauf	179
3. Wertung	181
4. Vertragsinhalte	182
IV. Fazit	183
C. Miete eines neuen Bürogebäudes	184
I. Ausgangslage	184
II. Praxisbeispiel Gebäudebeschaffung im Paket	184
III. Herausforderungen für die nachhaltige Vergabe	185
IV. Praktische Umsetzung	186
V. Fazit	190
D. Planung, Bau und Instandhaltung von Zügen	191
I. Projekt	191
II. Herausforderungen an eine nachhaltige Vergabe	191
III. Praktische Umsetzung	192
1. Verfahrensart	193
2. Reaktion der Bieter	193
3. Wertung	194
4. Vertragsstruktur	195
IV. Fazit	196
E. Busbeschaffung im Paket	198
I. Ausgangslage	198
II. Projekt	198
III. Herausforderungen an eine nachhaltige Vergabe	198
IV. Praktische Umsetzung	199
1. Austausch der Systeme durch Verfügbarkeits-	
ansatz	199
2. Beschaffung im Paket	200
3. Verhandlungsverfahren	201
V. Fazit	201

F. Entsorgung	202
I. Ausgangslage	202
II. Projekt	202
III. Herausforderungen an eine nachhaltige Vergabe	202
IV. Praktische Umsetzung	203
1. Quote des SaubFahrzeugBeschG als Ziel-	
vorgabe für die Fahrzeugtechnik	203
2. Umsetzung im Offenen Verfahren mit reinem	
Preiswettbewerb	205
V. Fazit	206
G. Rahmenverträge zu Planung/Tiefbau/Strom/Gas/	
Wasser	207
I. Projektbeispiel	207
II. Herausforderungen an eine nachhaltige Vergabe	207
III. Praktische Umsetzung	207
IV. Fazit	208
H. Investition in nachhaltige Aktienindizes	210
I. Ausgangslage	210
II. Herausforderungen für die nachhaltige Vergabe	210
III. Praktische Umsetzung	210
IV. Fazit	212
Stichwortverzeichnis	213